

## Qualitative Forschung im Fokus

Am 26. und 27. Juni 2009 fand das Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung an der Freien Universität Berlin statt. Das Anliegen des seit 2005 jährlich stattfindenden Treffens ist die praxisnahe Auseinandersetzung mit Themen und Fragen bezogen auf den gesamten qualitativen Forschungsprozess – von der Planung über die Erhebung und Auswertung bis zur Dokumentation.

Günter Mey und Katja Mruck vom Institut für Qualitative Forschung organisierten auch dieses Jahr ein vielfältiges Programm. So gab es Workshops zu zahlreichen Themengebieten, zum Beispiel Akteursanalyse, biografische Fallrekonstruktion, Grounded-Theorie-Methodologie, Narrationsanalyse, teilnehmende Beobachtung und Triangulation. Zudem gab es, dem Motto des diesjährigen Symposiums »Methode und Technik. Technik mit Methode« entsprechend, Einführungen in ATLAS.ti, GABEK und MAXQDA 2007 – Softwareprogramme, die bei der Auswertung



Foto: Institut für Qualitative Forschung

Das Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung bietet auch PhysiotherapeutInnen interessante Forschungswerkstätten, Workshops und Diskussionen

qualitativer Daten zur Anwendung kommen. Die ExpertInnen stellten nicht nur die aktuellen Versionen der bewährten und neuen Programme vor, sondern bezogen in den Vorträgen auch ausführlich dazu Stellung. Der Einsatz von Technik erleichtert die Bearbeitung elektronischer Transkripte erheblich. Für die Erkenntnis sind Beziehungen zwischen den Wissens-elementen zu begründen und linguistische Netze liefern nicht selten die Basis für die Generierung neuer Informationen.

Das Spektrum des Methodentreffens ist also breit gefächert und darüber hinaus gibt es für die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, eigenes Forschungsmaterial vorzustellen, in der Gruppe zu bearbeiten und Lösungsvorschläge zu diskutieren. Die Veranstaltung spricht alle an, die in ihren Forschungsprojekten und Qualifikationsarbeiten mit qualitativen Methoden arbeiten. Insofern bietet diese

Plattform auch PhysiotherapeutInnen Raum zum Austausch und die Möglichkeit, neue Verfahren und Methoden kennenzulernen.

Die qualitative Sozialforschung hat Themen im Fokus, die sich auf Erfahrungen konzentrieren, und dies ist ein bedeutsamer Blickwinkel im Zusammenhang mit therapeutischen Fragestellungen. Mit fast 450 Teilnehmenden – viele kamen aus Österreich und der Schweiz – und 35 parallelen Forschungswerkstätten und Workshops ist das Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung die größte deutschsprachige Veranstaltung dieser Art. PhysiotherapeutInnen sind bereits am Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung vertreten, in Zukunft wird diese Plattform aber sicherlich noch viel stärker wahrgenommen werden. ■

**Andrea Glässel**  
andrea.glaessel@paranet.ch



### INTERNET

Berliner Methodentreffen  
[www.berliner-methodentreffen.de](http://www.berliner-methodentreffen.de)

Forum Qualitative Sozialforschung /  
Forum: Qualitative Social Research  
[www.qualitative-research.net](http://www.qualitative-research.net)

Informationsplattform Open Access  
[www.open-access.net](http://www.open-access.net)

Institut für Qualitative Forschung  
[www.institut.qualitative-forschung.de](http://www.institut.qualitative-forschung.de)